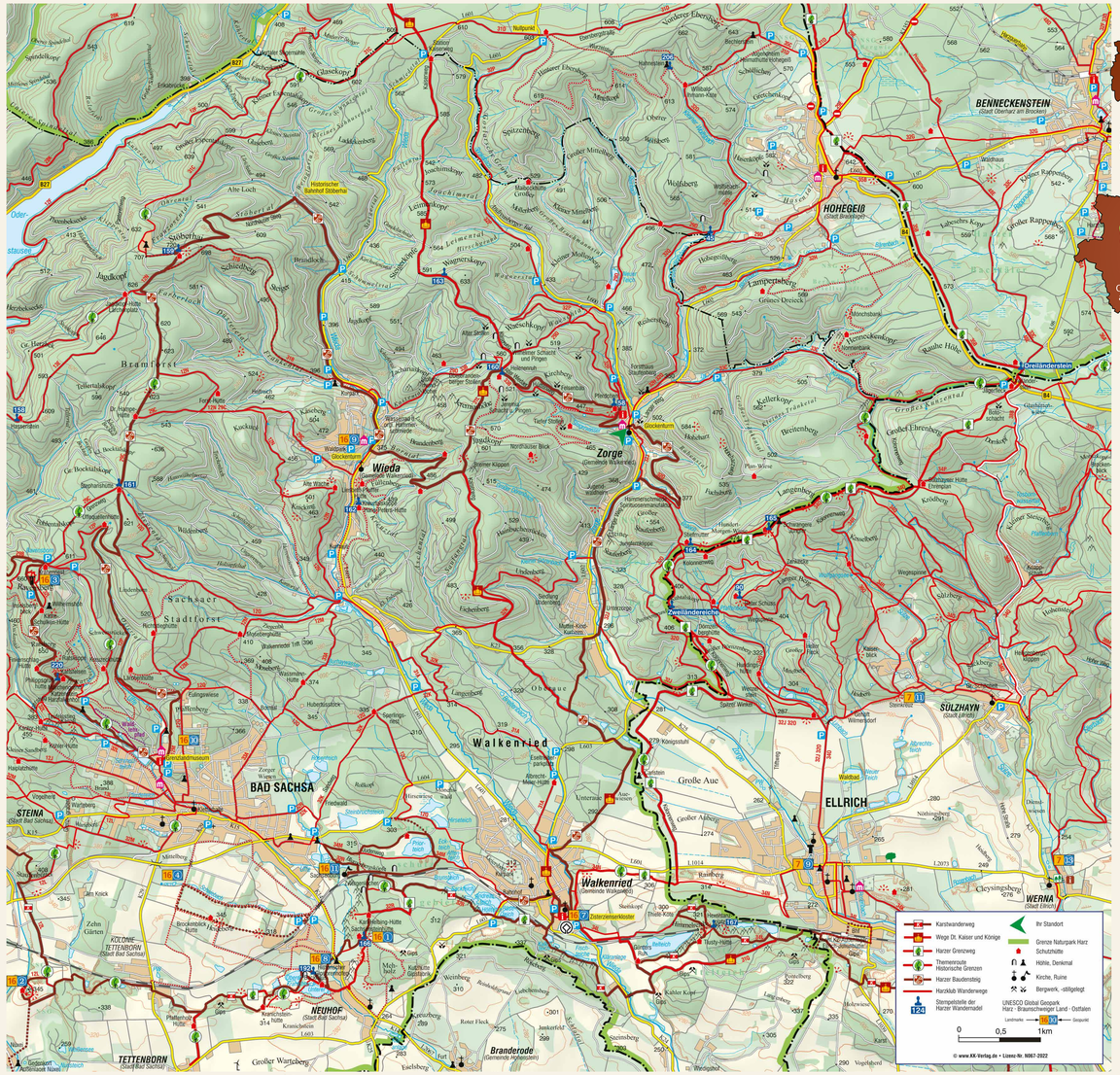
Herzlich willkommen im Natur- und Geoparkort Zorge



Ortsteile solcher Städte und Gemeinden, die Mitglied im Regionalverband Harz sind, dürfen sich „Natur- und Geoparkort“ nennen. Vorausgesetzt, sie liegen so wie Walkenried mit seinen Ortsteilen auch innerhalb des 1960 gegründeten Naturparks bzw. des 2002 gegründeten Geoparks. In Zusammenwirken mit örtlichen Akteuren, darunter den Harzklub-Zweigvereinen, konnte der Regionalverband Harz Auszeichnungen wie die Titel „Qualitätsnaturpark“ oder „UNESCO Global Geopark“ erringen. Sie zu verteidigen bedeutet für die hier lebenden Menschen, sich mit dem eigenen Wohnort zu identifizieren, dessen nähere Umgebung nachhaltig zu nutzen und gastfreundlich zu sein.

Mitten im Wald

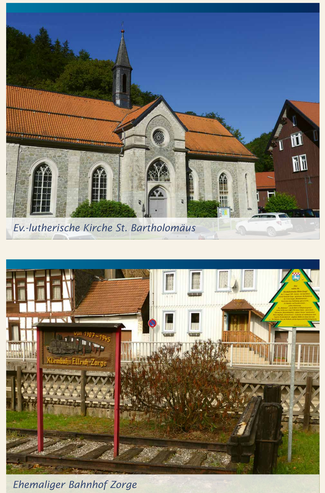
Durch Zusammenfluss von Wolfs- und Sprakelbach entsteht die Zorge. Am gleichnamigen Fluss liegt Zorge in einem nach Süden offenen Talkessel. Umgeben ist der malerische Ort von gleich mehreren Fünfhundertern: Kirchberg (555), Lampertsberg (569), Kellerkopf (562), Hoheharz (584) und Großer Staufenberg (554 m ü. NHN). Die auf den Bergen stockenden Wälder sind Europäisches Vogelschutzgebiet und als solches Teil des europaweiten Schutzgebietsnetzwerkes Natura 2000.

Zorge war Hüttenort und als solcher im Mittelalter im Besitz des Klosters Walkenried. Eisenerzbergbau und Hüttenbetrieb prägten die Geschichte des Ortes über Jahrhunderte. Bergleute förderten im Tagebau oder aus einfachen, in die Berge getriebenen Stollen Eisenerze, die in Zorge ebenso verhüttet wurden wie kupferhaltige Erze. 1577 veranlasste der Abt des Klosters Walkenried den Bau einer Kapelle am Fuß des Kirchenbergs. Wegen Baufälligkeit wurde diese jedoch abgerissen und 1847 an gleicher Stelle durch die neugotische Saalkirche St. Bartholomäus ersetzt. Verbaut sind Gesteine aus der Region: Grauwacke als Bruchsteine im Mauerwerk und fein behauener Dolomit. Der Glockenturm findet sich am gegenüberliegenden Hang des Hoheharz und ist auf das Jahr 1853 datiert. Heute gehört die Kirchengemeinde zur Propstei Bad Harzburg der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche in Braunschweig. Ehe Zorge braunschweigisch geworden war, gehörte es zur Grafschaft Hohnstein.

Eisenbahngeschichte

Das Herzogtum Braunschweig ließ ab 1842 seine ersten eigenen Dampflokomotiven in der Zorger Maschinenfabrik herstellen. Die erste der sechs hier gebauten Lokomotiven erhielt den Namen „Zorge“. Im Heimatmuseum ist das Modell einer der Lokomotiven im Maßstab 1:10 ausgestellt. In nur zehn Monaten Bauzeit ließ die Kleinbahn AG Ellrich-Zorge eine 7,3 km lange, normalspurige Eisenbahnstrecke zwischen beiden Orten errichten. Am 11. August 1907 nahm die Kleinbahn ihren Betrieb auf. 38 Jahre später, am 6. April 1945 war Schluss für den „Waldmann“.

Glockenturm und Blick zum Staufenberg


Ev.-lutherische Kirche St. Bartholomäus

Erinnerung an die Maschinenfabrik Zorge

Ehemaliger Bahnhof Zorge

Ganzjahrespyramide

Waldschwimmbad

Zwischen Zorge und Ellrich verlief nach dem Zweiten Weltkrieg die Zonengrenze, die spätere Staatsgrenze zur DDR. In der Sowjetischen Besatzungszone war die Kleinbahn AG zum 1. April 1949 enteignet worden. Die im Westen noch bestehende Bahngesellschaft wurde durch Beschluss ihrer Aktionäre erst 2003 endgültig aufgelöst.

Erholungsort

Unweit des Kurhauses wurde eine 4,5 m hohe Ganzjahrespyramide errichtet. Sie zeigt typische Harzer Berufe wie die Kiepenfrau und den Holzfäller. Die drei Südharzmaskottchen – Bergmann Willem, der Wiedaer Fuhrmann Fritze und der Walkenrieder Mönch Henricus – symbolisieren die Verbundenheit mit Walkenried und Wieda. Das Waldschwimmbad Zorge liegt im vorderen Kunzental zwischen Hoheharz und Lampertsberg. Ursprünglich als Hütteneich angelegt, wurde es 1935 zu einem Schwimmbad umgebaut. Mit seinen drei Schwimmbecken, Sprungtürmen und einer großzügigen Liegewiese erfreut es sich großer Beliebtheit. Über 100 km Wanderwege sind vom Harzklub-Zweigverein Zorge ausgeschildert.

Text: Dr. Klaus Grund, Dr. Wunderlich-Höhle · Fotos: Dr. Klaus Grund · Gestaltung: design office · Agentur für Kommunikation GmbH, Bad Harzburg · Druck: Hering Grafiken und Werbetechnik, Quedlinburg · Montage: Bauservice Bronkhorst, Nordfeld
© Regionalverband Harz e. V. Quedlinburg 2022. Alle Rechte vorbehalten.

Harz · Hier finden Sie weitere Informationen · www.harzregion.de · Niedersachsen